

# Die Welt der Heilsarmee-Briefmarken



## Einleitende Worte

Im Lauf der letzten Jahrzehnte wurden von verschiedenen Ländern Briefmarken herausgegeben, die die Heilsarmee-Arbeit würdigen oder sonst mit der Heilsarmee zu tun haben – im engeren oder weiteren Sinne. Inzwischen habe ich diese Briefmarken zusammengetragen und stelle sie hier vor.

## Gliederung der Sammlung

Die verschiedenen Marken und Blocks lassen sich unter folgenden Überschriften zusammenfassen:

1. Schriftzüge
2. Symbole und äußerliche Erkennungsmerkmale
3. Persönlichkeiten, die die Heilsarmee geprägt haben
4. Gebäude der Heilsarmee
5. Tätigkeit der Heilsarmee
  - a) Gemeindefarbeit (Heilsarmee als Kirche)
  - b) Musik (Heilsarmee und ihre Musik)
  - c) Sozialarbeit (Heilsarmee als Wohlfahrtsorganisation)

## 1. Schriftzüge

Während die meisten Marken Aspekte der Heilsarmee-Arbeit bildhaft darstellen, gibt es einige wenige Ausgaben, bei denen "nur" durch einen Schriftzug auf das Thema hingewiesen wird.

Ein herausragendes Beispiel hierfür ist sicherlich die Marke, die die Vereinigten Staaten von Amerika am 2. Juli 1965 zum 100. Geburtstag der Heilsarmee verausgabten (Michel Nr. 883). Bei einer Diskussion über die hässlichsten US-Gedenkmarken im Briefmarken-Forum Stamporama wurde übrigens diese Marke genannt.



Unter der obigen Überschrift sind auch die Marken aus Guyana zu nennen, die am 24. April 1995 mit einem roten Aufdruck versehen wurden, um das 100-jährige Jubiläum der dortigen Heilsarmee zu würdigen (Michel Nr. 5111 - 5114).



## 2. Symbole und äußerliche Erkennungsmerkmale

### **a) Uniform**

Heilsarmeemitglieder, die sogenannten Salutisten, sind äußerlich sofort erkennbar durch ihre Uniform. Auf manchen Briefmarken-Ausgaben werden daher Menschen in der Heilsarmee-Uniform abgebildet.



In Australien wurde das so gemacht bei der Gemeinwohl-Ausgabe vom 11. August 1980. Ein Paar in Uniform schmückt die erste Marke (Michel Nr. 720) des aus vier Marken bestehenden Satzes.

Auch Großbritannien verfuhr so. Am 9. August 1965 wurden zwei Briefmarken zum 100. Geburtstag der Heilsarmee herausgegeben. Auf der zweiten Marke (Michel Nr. 425) sieht man eine kleine Gruppe Uniformierter um eine Fahne.



Interessanterweise ist der links abgebildete Salutist von schwarzer Hautfarbe.



Im selben Jahr würdigte Jamaika das Heilsarmee-Jubiläum mit zwei Briefmarken. Auf der ersten Marke (Michel Nr. 244) vom 23. August 1965 sieht man die Mütze der dortigen Uniform, welche komplett in weiß gehalten ist.

Der "alte" Damen-Hut, Halleluja-Hut genannt, ist abgebildet auf der Schweizer Heilsarmee-Marke vom 5. März 1958. Der sogenannte Werbemarken-Satz umfasste vier Marken, der höchste Wert (Michel Nr. 656) war dem 75. Geburtstag der Heilsarmee in der Schweiz gewidmet – wenn auch ein Jahr zu spät, da die Heilsarmee bereits 1882 in der Schweiz Fuß fasste.

